Ökologischer Streuobstbau
- Möglichkeiten der Biozertifizierung -

ABCERT AG
Öko-Zertifizierung & Öko-Kontrolle
Christiane Steen
Hohenheim, den 25. März 2017

A·B·CERT

- Streuobst-Zertifizierung
  - Warum?
  - Wer kann sich zertifizieren lassen?
  - Was ist zulässig?
  - Wie funktioniert die Zertifizierung?

A·B·CERT

- Zertifizierung: Warum?

- Die Vermarktung von Lebensmitteln mit Bio-Hinweis setzt die Zertifizierung gemäß der EG-ÖKO-VO voraus

>> Kontrollbehörde in Ba-Wü >> RP-Karlsruhe

A·B·CERT

- Zertifizierung: Wer?

- Landwirtschaftliche Betriebe

- Zusammenschluss von Flächeninhabern
  - Projekt mit Einzelteilnehmern
    - Jeder eine eigene Bescheinigung
    - Förderung in Ba-Wü >> De-Minimis
  - Projekt mit Sammelzertifizierung
    a) Verein/Genossenschaft→1 Bescheinigung
    b) Verpachtung der Flächen an „Zentrale“

A·B·CERT

- Zertifizierung: Was ist zu beachten?

- Keine unzulässigen Mineraldünger
  - Anhang I der EG-ÖKO-VO 889/2008
    - Tierische Wirtschaftsdünger, Kompost
- Kein chemischer Pflanzenschutz
  - Anhang II der EG-ÖKO-VO 889/2008
    - Schwefel, Neem, Pheromone

A·B·CERT

- Zertifizierung: Was ist zu beachten?

>> keine Herbizidanwendungen!!

A·B·CERT

- Zertifizierung: Was ist zu beachten?

- Zertifizierung des ganzen Flurstücks!

- Keine Parallelproduktion

nein>> konv. Tafeläpfel & Bio-Streuobst-Äpfel

ja >> konv. Kirschen & Bio-Streuobst-Äpfel

A·B·CERT

- Zertifizierung: Was ist zu beachten?

- Unternutzung Grünlandaufwuchs
  - Tierhaltung bis max. 2 GV/ha
    > keine Überweidung
    > Grasnarbenerhalt
  - Mähen, Mulchen,…
  - Unternutzungsvertrag
    > gem. EG-ÖKO-VO
    > Düngung bis 170 kg N/ha/Jahr
    > Pflanzenschutz!!

A·B·CERT

- Zertifizierung: Was ist zu beachten?

- Nachpflanzungen in Bio-Qualität
  - Hochstämme
  - Regionale Sorten

- Recherche über www.organicxseeds.de
  - Sorten & Qualitäten selten in Bio-Qualität
  - Möglichkeit der Ausnahmegenehmigung

- Sammelbestellung über
  - Projekt, Naturverbände, Gemeinden

A·B·CERT

- Zertifizierung: Was ist zu beachten?

- Ernte der Bio-Äpfel
  - Nur von den zertifizierten Flächen
  - Deklaration auf Warenbegleitschein
    > Lieferschein, Wiegezettel
    > Bio-Hinweis (Bsp.: Bio-Äpfel)
    > Code-Nr. der Kontrollstelle: DE-ÖKO-006

>> Zumischung konv. Ware → Aberkennung!!

A·B·CERT

- Zertifizierung: Wie funktioniert‘s?

A. Anmeldung

- Anmeldung Kontrollbehörde

B. Erstkontrolle

- Betriebsbeschreibung
- Flächendokumentation inkl. Baumanzahl
- Flurkarten & Luftbildern, Übersichtskarten
- Betriebsdokumentation
- ggf. Unternutzungsvereinbarung
- Besichtigung aller Flächen durch Kontrolleur

C. Jährliche Regelkontrolle

A·B·CERT

Betriebsbeschreibung/Flächendokumentation

Straße: Apfelweg 4	PLZ:	Ort: Nussdorf
Tel:	Mobil:	Fax:

Streuobstprojekt: **Die Apfelfreunde**

Aufstellung der Flächen

Nr	Teil Nr	Bezeichnung	Gemarkung	Flur Nr.	Größe in ha	Anzahl der Bäume	Frucht	Art der Unternutzung	Umstellungs-beginn	Obst aus Umstellung ab	Anerkanntes Bioobst ab
1	**1**	**Am Berg**	**#1453**	**45**	**1,2**	**25**	**A, B**	**Schafe**	**1.6.17**	**1. 6.18**	**1.6.20**

Schlagliste

Flurkarten/Luftbilder sind beizulegen

Bewirtschaftungseinschränkungen, Randbäume

Schlag-/Teil Nr	Art/Anzahl der Bäume	Lage (in Flurkarte markieren)	Auflage, Begründung
2 / 3	**A / 2**	**oberer Rand**	**keine Beerntung , Grenzbaum (markiert)**

Unternutzung

das Grünland wird ausschließlich gemulcht.
das Grünland wird gemäht und das Erntegut abgefahren. Düngung, Beweidung oder Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgen nicht.

Bei weitergehender Unternutzung (Beweidung, Düngung, Pflanzenschutz)

Schlag-/Teil Nr	Art/Häufigkeit der Nutzung	Düngung, Pflanzenschutz	Durch Dritte? Name, Anschrift	Bemerkung
1 / 1	**Mai - Okt**	**Mist der Tiere**	**Max Beere**	**5 Schafe**

Bei weitergehender Unternutzung durch Dritte ist ein Unternutzungsvertrag vorzulegen

Weitere Betriebszweige

über die aufgeführten Flächen hinaus werden keine landwirtschaftlichen Flächen von mir bewirtschaftet.
X ich bewirtschafte einen konventionellen landwirtschaftlichen Betrieb ohne Obsterzeugung.
ich bewirtschafte einen konventionellen landwirtschaftlichen Betrieb/konventionelle Flächen mit Obsterzeugung.

Bei Bewirtschaftung von konventionellen Obstflächen Angaben zu Kulturen, Umfang und Abgrenzung zur Bio-Produktion:
Kulturen/Umfang: _____
Abgrenzung von der Bio-Produktion und -vermarktung: _____

Ich bewirtschafte die Flächen gemäß den Vorschriften der aktuellen Fassung der VO (EG) 834/2007 (EG ÖKO-VO) und den vertraglichen Verpflichtungen des Streuobstprojektes.
Über Änderungen informiere ich umgehend die Kontrollstelle und die Leitung des Streuobstprojektes.

Ort, Datum:	Unterschrift:

A·B·CERT

Betriebsdokumentation

A·B·CERT

ABCERT- Betriebsdokumentation für Streuobstbetriebe 20___

Bitte rechtzeitig **vor der Jahreskontrolle** dem Projektleiter zustellen oder bei persönlicher Kontrollbegleitung: zur Kontrolle dem Kontrolleur aushändigen

(Die Fragen beziehen sich auf den Zeitraum von der letzten Kontrolle bis zur aktuellen Kontrolle)

1. Stammdaten	
Bio-Streuobstprojekt	
Name des Erzeugers (+ Adresse, Telefon, Fax, email bei Änderungen)	

2. Flächenänderungen	☐ **Nein**	☐ **Ja** (Bitte Zu- und / oder Abgänge aufführen, ggf. auf einem extra Blatt)			
			Umstellungsbeginn	Anzahl, Alter (Jung- o. Ertragsbaum) u. Obstart der Bäume	

3. Gibt es Änderungen am Baumbestand?	☐ **Nein**	Neupflanzung:_____ Stk	Rodung:_____Stk.

Schlag	Art/Sorte	Anzahl	Bei Zukauf Herkunft bitte belegen: bio/konv

4. Einsatz von Düngung oder Pflanzenschutzmitteln				☐ **Nein**
Mittel	Menge	Zeitpunkt	Fläche	Begründung

5. Sonstige Änderungen der Betriebsbeschreibung		☐ **Keine Änderungen**
Änderung der...	Welche Änderung/welcher Schlag	Seit wann
Untermutzung/des Grünlandes		
Konventionellen Betriebszweige		

6. Vermarktung der letzten Ernte			
An Streuobstprojekt	Anlieferstelle/Kunde	Menge in dt	Bemerkung
An sonstige Abnehmer			
Eigenverbrauch			
Summe			

7. Im laufenden Jahr ist eine Anlieferung geplant	☐ **Ja**	☐ **Nein**

Ich bewirtschafte meine Flächen gemäß den Vorschriften der aktuellen Fassung der Verordnung VO (EG) 834/2007 „ökologischer Landbau" und nach den gültigen Vorgaben des o.g. Bio-Streuobstprojekts.

Ort, Datum, Unterschrift:

- Stammdaten
- Flächenveränderungen
- Baumbestand
- Dünger & PSM
- Sonstige Änderungen
- Vermarktung d. letzten Ernte
- Unterschrift

06/10 Betriebsdokumentation Streuobstbetriebe Seite 1 von 1

A·B·CERT

Betrieb/Projektteilnehmer: Kontrolldatum:

Kontrolldokument Streuobst

Streuobstprojekt: Zertifizierungsbereich Streuobst ☐

1	Dokumentation	Maßnahme / Dokumentation	*	Anl.
1.1	In welcher Form erfolgt die vollständige Dokumentation der Flächen?	☐ Betriebsbeschreibung mit Flächenliste/Kartenmaterial ☐ andere:		
1.2	Ist die Dokumentation vollständig? Sind alle Neuflächen aufgeführt			
1.3	Bei allen Neuflächen ist der Umstellungsbeginn dokumentiert. Bei Anträgen auf rückwirkende Anerkennung liegt ein vollständiger Antrag und Unterlagen bei (Erklärung von Kontrolleur, Landwirt/amtlicher Person)			
1.4	Wie werden Anbaumaßnahmen, Pflanzenschutz und Düngung, auch von Unternutzern, dokumentiert?	☐ Anlage Schlagliste ☐ eigene Schlagkartei (manuell oder EDV) ☐ Flächendokumentation Streuobstlieferanten ☐ andere:		
1.5	Ist eine konv. BE vorhanden? Werden Streuobst- oder Erwerbsobstflächen konv. bewirtschaftet?			
2	**Pflanzenbau**			
2.1.	Art und Höhe der Düngung und der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln entsprechen der EG-ÖKO-VO?			
2.2	Werden ausschließlich zulässige Betriebsmittel gelagert?			
2.3	Die Nutzung des Grünlandes (Unternutzung) durch Dritte erfolgt gem. der EG-ÖKO-VO und ist vertraglich geregelt?			
2.4	Gibt es Steuobstbestände mit unterschiedlichem Status? Bitte Fläche, Art, Sorte auflisten!			
2.5	Besteht ausreichend Abstand zu konv. Kulturen (Kronentraufe)/zu Quellen von Verunreinigung? Bäume/Flächen, die aus der Biovermarktung ausgeschlossen werden in Betriebsbeschreibung aufnehmen			
2.6	Wie erfolgt der Einsatz von Jungbäumen und Saatgut und im aktuellen Kontrollzeitraum?	☐ kein Einsatz von Pflanzgut/Saatgut ☐ Einsatz von Ökopflanzgut/-saatgut ☐ Konv. Pflanzgut: Nichtverfügbarkeit von Ökopflanzgut ist belegt		
3	**Ernteschätzung**			
3.1	Kein Ertrag ☐ geschätzter Ertrag Äpfel:_____dt , Sonstiges_____dt			
4	**Vermarktung und Deklaration**			
4.1	Streuobstprojekt	☐ Die notwendigen Verträge mit dem Projekt und Vollmachten liegen vor ☐ Die Vermarktung erfolgt ausschließlich im Rahmen des Streuobstprojektes ☐ Es wird auch außerhalb des Projektes vermarktet (Dokumentation liegt vor)		
4.2	Anliefermengen sind dokumentiert, Lieferscheine, Anlieferbelege sind vollständig und plausibel			
4.3	Wie wird Obst/Streuobst mit unterschiedlichem Status (konventionell, ökologisch, aus Umstellung) bei Anbau, Ernte, Lagerung und Verkauf unterschieden und getrennt?	☐ Ökoobst wird bei Anlieferung korrekt deklariert ☐ Für Obst von Umstellungsflächen / konv. Flächen ist die gesonderte Ernte/Lagerung und Anlieferung/Vermarktung belegt. Der Verantwortliche des Streuobstprojekts wird informiert ☐ andere:		

Das Unternehmen verpflichtet sich:

- nach den Vorschriften des Titel II (Grundsätze der ökologischen Produktion), Titel III (Produktionsvorschriften) und Titel IV (Kennzeichnung) der EG-ÖKO-VO zu wirtschaften,
- wesentliche, die Kontrolldurchführung/-planung betreffenden **Änderungen** der Betriebsorganisation der ABCERT unverzüglich mitzuteilen,
- im **Verstoßfall** oder bei Unregelmäßigkeiten Maßnahmen nach Artikel 30 Abs. 1 (Aberkennung von Partien, ggf. Vermarktungsverbot) der EG-ÖKO-VO zu akzeptieren bzw. umzusetzen. Abnehmer betroffener Erzeugnisse werden schriftlich informiert, um sicherzustellen, dass die Hinweise auf den ökologischen Landbau von diesen Erzeugnissen entfernt werden,
- Produkte, die im **Verdacht** stehen, die Anforderungen der EG-ÖKO-VO nicht zu erfüllen, gemäß Artikel 91 Abs. 1 der Durchführungsvorschriften zur EG-Öko-VO bis zur eindeutigen Klärung von der Öko-Vermarktung auszuschließen und die ABCERT hierüber unverzüglich zu informieren,
- und erklärt sich damit einverstanden, dass ABCERT, falls Subunternehmen anderer Kontrollstellen beauftragt werden, mit diesen Kontrollstellen Informationen über die jeweiligen Tätigkeiten austauscht.

Die Unterzeichnenden bestätigen mit ihrer Unterschrift die Korrektheit der in diesem Kontrollbericht und den dazugehörigen Anlagen aufgezeichneten Ergebnisse. Das Unternehmen verpflichtet sich, die in diesem Bericht festgehaltenen Maßnahmen unverzüglich umzusetzen und Mängel, die ihm von der Kontrollstelle auf Grund der aufgezeichneten Kontrollergebnisse mitgeteilt werden, zu beheben.

.....	.....	.....
Ort / Datum	Unterschrift Betriebsleiter/in bzw. verantwortliche Person	Unterschrift ABCERT (beauftragte/r Kontrolleur/in)

*Prüfergebnis: ✓ = ohne Abweichung (wie Vorjahr), Ä = Veränderung gegenüber Vorjahr, X = Abweichung, /. = nicht relevant, O = nicht geprüft

Stand 06/10 Kontrolldokument Streuobst Seite 1 von 1

ABCERT.

- Kontrollbericht

- Flächendokumentation
- Pflanzenbau
- Ertragsschätzung
- Vermarktung/Deklaration

Kontrolle >> Auswertung & Zertifizierung

Suche nach Bescheinigung gemäß Artikel 29 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 834/2007

Martin Birne

A·B·CERT

- Zertifizierung: Wie funktioniert‘s?

- Umstellungszeiträume
  - 12 Monate: Umstellungsware
  - 24 Monate: Grünland anerkannte Bio-Ware
  - 36 Monate: Streuobst anerkannte Bio-Ware

A·B·CERT

• Zertifizierung: Wie funktioniert‘s?

- Bio-Vermarktung im 1. Jahr möglich
  - Antrag rückwirkende Anerkennung (Ba-Wü)
    > seit mind. 3 Jahren ausschließlich Einsatz von Düngern & PSM gemäß EG-ÖKO-VO
    > Bewertung: Kontrolleur & Sachverständiger

A·B·CERT

• Zertifizierung: Wie funktioniert‘s?

Bio-Zertifizierung gemäß der EG-ÖKO-VO 889/2008

Kontrollvertrag

Erstkontrolle danach jährliche RK

Auswertung & Zertifizierung

Landw. Betrieb

Umstellung

Projekt

RAU-Antrag

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Christiane Steen (Esslingen) : 0711/351792-126
Peter Knuhr (Augsburg): 0821/34676-157

www.abcert.de